



AKTUELL

Februar
2018





Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Es ist mir eine Ehre, Sie als neuer Gemeindeammann begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, Sie konnten das alte Jahr besinnlich und festlich abschliessen und sind gut ins neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg bei Ihren Plänen sowie gute Gesundheit und viele tolle Momente im 2018.



Der Gemeinderat ist sehr gut ins neue Jahr gestartet. Wir haben die Arbeit aufgenommen und freuen uns auf die Aufgaben und Herausforderungen. Auch im neuen Jahr werden wir wieder viel zu tun haben. Am 20. Januar 2018 ging der Gemeinderat bereits in Klausur und hat die Legislaturziele erarbeitet. Über die Ergebnisse werden wir Sie im kommenden Aktuell informieren.

Nicht nur im Gemeinderat, sondern auch auf der Verwaltung hat es Neuerungen gegeben. Der Gemeinderat hat den Vertrag mit dem externen Büro, welches bislang die Führung des Steueramts innehatte, aufgelöst und per März 2018 eine Leiterin Steueramt angestellt. Das Verwaltungspersonal erhält ausserdem eine 20% Unterstützung. Aufgrund der Kündigung von Anita Ekert werden wir eine neue Gemeindeschreiberin oder einen neuen Gemeindeschreiber verpflichten.

Schwerpunktthema 2018 werden die Gemeindefinanzen und die vertiefte Fusionsabklärung sein. Hier erhoffe ich mir, dass wir noch in diesem Jahr einen entscheidenden Schritt weiterkommen werden. Bautechnisch beschäftigen wir uns mit den Wohnbauten am Sanzenberg und im Bad Gut. Fisibach erlebt ein historisches Wachstum und der 500. Einwohner kann vermutlich schon bald begrüsst werden.

Natürlich gibt es noch viele weitere Themen die uns auf Trab halten werden. Wir werden sie laufend im Aktuell informieren. Wünsche, Anregungen, Lob oder Kritik aller Art sind jederzeit willkommen.

Gemeindeammann Fisibach
Roger Berglas

Neuer Gemeinderat Daniel Kistler

Im Dezember 2011 haben wir in Fisibach ein Haus gekauft. Nach dem wir dieses umgebaut haben, sind wir vom Kanton Zürich nach Fisibach gezogen.

Hauptberuflich arbeite ich bei einer Firma am Flughafen Zürich. In meiner Freizeit ist mir meine Familie und meine Leidenschaft zum aktiven Motorsport wichtig.

Die Entscheidung ein Mitglied des Gemeinderats zu werden, war für mich einfach zu fällen: ich möchte mich aktiv in unserer Gemeinde einbringen und so viel ich kann für unser Dorf bewirken.



Ich freue mich auf die Herausforderung und schaue positiv auf die kommenden 4 Jahre.

Gemeinderat Fisibach
Daniel Kistler

Steueramt geschlossen

Am Dienstag, 6. Februar 2018, bleibt das Steueramt aufgrund Ferienabwesenheit des Steueramtsvorstehers geschlossen.

Personelles Gemeindeverwaltung

Per 1. Februar 2018 konnte Muriel Häberli, Hausen AG, als Mitarbeiterin Kanzlei angestellt werden. Sie hat im Sommer 2017 ihre Lehre auf der Gemeinde Windisch abgeschlossen und wird das Verwaltungsteam jeweils am Mittwoch ergänzen. Per 1. März 2018 startet Sandra Lehmann, Schneisingen, als Leiterin Steueramt mit 30%. Sie arbeitet bereits seit einigen Jahren auf dem Steueramt und hat die entsprechenden Weiterbildungen absolviert. Der Gemeinderat Fisibach freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht beiden einen guten Start.

Die Gemeindeschreiberin Anita Ekert hat per 31. März 2018 ihre Kündigung eingereicht. Sie verlässt die Gemeindeverwaltung um in einer grösseren Gemeinde eine neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin anzunehmen.

Grüngutabfahren während den Wintermonaten

Bevor ab 7. März 2018 wieder die wöchentliche Abfuhr des Grünguts beginnt, wird zusätzlich am Mittwoch, 14. Februar 2018, das Grüngut abgeführt.

Sirenentest 2018

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2018, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden.

Geschwindigkeitsmessung

Am 6. Dezember 2017 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 130 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 5 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 59 km/h.

Bei der am 8. Januar 2018 durchgeführten Kontrolle an der Belchenstrasse haben von den 169 gemessenen Fahrzeugen insgesamt 19 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 64 km/h.

Aufhebung Publifon (Telefonkabine)

Die Swisscom baut aufgrund veränderter Bedürfnisse bereits seit Jahren Publifon-Standorte sukzessive zurück, da die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen heute wenig bis gar nicht mehr genutzt werden. Daher hat die Swisscom (Schweiz) AG dem Gemeinderat vor Kurzem mitgeteilt, dass die Telefonkabine bei der Schulhausstrasse / Bushaltestelle per Dezember 2018 ausser Betrieb genommen wird.

EINWOHNERKONTROLLE

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Christian und Sabine Rüede, Waldhausen 82, zur Geburt ihres Sohnes Simon sowie David und Cindy von Gunten, Bachweg 236, zur Geburt ihres Sohnes Flavio.

AUS DEM GEMEINDERAT**Ressortverteilung Gemeinderat ab 1. Januar 2018**

Vorsitz	Ressort	Inhalt
Roger Berglas <i>Stv. Y. Niedermann</i>	Präsidiales	Abstimmungen, Wahlen, Gemeinderat, Gemeindeversammlung, Personalwesen, Verwaltung, Planungsverbände
	Finanzen	Finanzausgleich, Abteilung Finanzen, Kapitaldienst, Steuern, Schenkungen, Versicherungen
	Bildung	Schulwesen, Musikschule
	Kommunikation u. Tourismus	Kommunikation, Medien, Aktuell, Homepage, Tourismus
Yves Niedermann <i>Stv. A. Ringger</i>	Sicherheit	Aufenthalt, Niederlassung, Bürgerrecht, Feuerwehr, Polizei, Militär, Zivilschutz
	Verkehr	Strassen (Unterhalt, Signalisation, Markierungen), Winterdienst, ÖV
Angela Ringger <i>Stv. C. Schneider</i>	Kultur, Sport	Kulturwesen, Senioren, Sport, Vereine, Denkmalpflege, Kapelle, Schwimmbad
	Gesundheit	Altersheime, Gesundheitswesen, Krankenpflege, Lebensmittelkontrolle, Spitäler, Spitex
	Soziales	Arbeitslosenwesen, Asylwesen, Kindes- und Erwachsenenschutz, Jugendwesen, Sozialhilfe, Invalidität
Corinne Schneider <i>Stv. D. Kistler</i>	Natur- und Umweltschutz	Abfallbeseitigung, Schlachthof, Friedhof, Bestattung, Gewässerverbauungen, Naturschutz, Umweltschutz, Lärmbekämpfung, Fluglärm
	Volkswirtschaft	Abfallbeseitigung, Landwirtschaft, Forst, Ortsbürger, Lehmbau, Jagd, Fischerei, Industrie, Gewerbe, Handel, Energie
Daniel Kistler <i>Stv. R. Berglas</i>	Tiefbau	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Brunnen
	Hochbau	Bauwesen, Baupolizei, Grundbuch, Vermessungen

Vorsitz	Gebäude
R. Berglas	Gemeindeverwaltung, Hablützelhaus, Chilewis, Spielplatz, Spielwiese, Belchenhaus
Y. Niedermann	Feuerwehrlokal, Schützenhaus, Schiessanlage, Zivilschutzraum
A. Ringger	Schwimmbad, Kapelle, Asylwohnung
C. Schneider	Kadaverraum, Forstbüro, Entsorgungsplatz Fermeto, Trotte, Friedhof Kaiserstuhl
D. Kistler	Kläranlage, Pumpwerk, Brunnenstuben, Gemeindehaus, Hüttenächer

Delegierter	Institution
R. Berglas	ZurzibietRegio, REPOL, Tourismus Bad Zurzach, Standortförderung Zürcher Unterland
Y. Niedermann	Feuerwehrkommission, Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet, Verkehrskonferenz Züri Unterland
A. Ringger	Soziale Dienste Zurzach, Verband Soziale Dienste, ASANA, Spitex, RAS
C. Schneider	Landwirtschaftskommission, Forstbetrieb Region Kaiserstuhl, kant. Ortsbürger, Schutzverband Flughafen, IG Lebensraum Fisibach, KVA Turgi
D. Kistler	ARA Hohentengen
M. Baldinger	Tiefenlager, Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Abschreibungen

Infolge Nichteinbringbarkeit mussten Fr. 1'245.95 an diversen Forderungen und Fr. 28'075.65 an Steuerforderungen abgeschrieben werden.

Umgebung Gemeindehaus

In den letzten Wochen 2017 wurde um das Gemeindehaus fleissig an der Umgebungsgestaltung gearbeitet. Dies war dringend nötig, da die Rabatten überwuchert waren und Sträucher und Bäume die Gebäudehülle beeinträchtigt haben. Es wurde Wert darauf gelegt, dass nur einheimische Pflanzen verwendet werden. Ausserdem hat man beschlossen, beim Gemeindehaus einen Schaukasten zu installieren.

Schulzahnarzt Kanton Zürich

Die Gemeinde ist gemäss Gesetz dazu verpflichtet, den Besuch beim Schulzahnarzt zum kantonal vereinbarten Tarif zu bezahlen. Aufgrund der Nähe zum Kanton Zürich, gehen einige Fisibacher Kinder im Kanton Zürich zum Zahnarzt. Dort liegen die Tarife jedoch höher, als im Kanton Aargau. Der Gemeinderat hat in einem Grundsatzentscheid beschlossen, dass bei einem Zahnarztbesuch im Kanton Zürich nur der Tarif gemäss Kanton Aargau übernommen wird. Die Differenz zwischen den beiden Kantonen (ca Fr. 20.00) müssen die Eltern selber tragen.

Rückstauproblematik «Am Bach»

Die Porta AG hat einen umfangreichen Bericht zur Rückstauproblematik «Am Bach» verfasst. Gemäss diesem Bericht kommt die Porta AG zum Schluss, dass sich die Keller der bisher vom Hochwasser betroffenen Liegenschaften auf einer ähnlichen Höhe befinden wie der Pegel eines mittleren Hochwassers im Fisibach an der Einleitstelle der HE1 (Hochwasserentlastung 1). Die Höhe der Überfallkante verhindert, dass der Fisibach in die Kanalisation eintritt. Dies verursacht jedoch auf Seiten der Kanalisation einen entsprechenden Anstieg des Pegels bei starken Regenereignissen. Andererseits ist die Kapazität der Kanalisation entlang des Fisibachs oberhalb der HE1 teilweise ungenügend. Aufgrund der Untersuchungen hat die Porta AG mehrere Varianten zur Behebung der Situation geprüft. Das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis verspricht dabei die Variante, bei welcher die Blende ersetzt und ein Leitungersatz bzw. eine zusätzliche Leitung erstellt wird. Der Gemeinderat hat sich daher für diese Variante ausgesprochen. Die Porta AG wurde beauftragt, ein entsprechendes Bauprojekt inkl. Kreditantrag auszuarbeiten, welches der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Fisibacher Buch

Heiri Bucher, ehemaliger Gemeindeammann von Fisibach und Autor des Fisibacher Buches (Fisibach; Ein Dorf und seine Geschichte), hatte sich vor kurzem an Marcel Baldinger gewandt, da er der Gemeinde weitere Fisibacher Bücher zur Verfügung stellen möchte. Kurz vor Weihnachten überreichte Heiri Bucher dann 50 Bücher an Marcel Baldinger. Das Fisibacher Buch gibt einen Einblick in das Dorf Fisibach inklusive vieler historischer Gegebenheiten, Bilder und spannenden Anekdoten. Interessierte können sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden. Das Buch kann für Fr. 45.00 erworben werden.



Wohnen im Alter

Der Gemeinderat Fisibach und die kath. Kirchenpflege setzen sich gemeinsam für die Förderung von «Wohnen im Alter» ein. Daher wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Roger Berglas, Angela Ringger, Felix Vögele und Petra Steiner, eingesetzt, welche den Bedarf von Alterswohnung abklärt. Diese hat in Zusammenarbeit mit einem externen Berater einen Fragebogen ausgearbeitet, welcher an die über 55-jährigen EinwohnerInnen der Gemeinde versandt wird. Nach Eingang der Rückmeldungen wird die Arbeitsgruppe diese auswerten und über das Ergebnis informieren.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Oskar Meier, Bülach, für den Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern auf der Parzelle 355, Bad Gut



Spende anstelle von Weihnachtsbriefen

Der Vorstand der Verwaltung2000 hat auch im Jahr 2017 beschlossen, auf die Zustellung der Weihnachtsbriefe an Angestellte, Funktionäre, Kommissionsmitglieder, umliegende Gemeinden, Amtsstellen usw. zu verzichten. Das dadurch eingesparte Geld spenden die Gemeinden für einen guten Zweck. Es wurde entschieden, dass je Fr. 250.- an das Projekt Bläserklasse der KPS Chrüzlibach, den Verein Netzwerk Asyl (Standort Bad Zurzach) und dem Verein Ferienlager Chrüzlibachtal überwiesen werden.

Die Gemeinden der Verwaltung2000 möchten es aber an dieser Stelle nicht unterlassen, allen, welche jahrein und jahraus mit grossen und kleinen Diensten für unsere Gemeinden tätig sind, herzlich für ihr Wirken zu danken.

Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden jeweils am Standort Rekingen von 16.00 bis 18.00 Uhr statt am:

- Montag, 26. Februar 2018
- Montag, 26. März 2018
- Montag, 30. April 2018
- Montag, 28. Mai 2018
- Montag, 25. Juni 2018

Bitte vereinbaren Sie, jeweils bis am Donnerstag vor der Beratung, beim Gemeindebüro in Rekingen unter T 056 265 00 30 einen Termin.

Neue Brandschutzbeauftragte

Andreas Gersbach war noch bis Ende 2017 als Brandschutzbeauftragter für unsere Gemeinden Baldingen und Böbikon tätig. Für die Gemeinden Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen war Andres Winter als Brandschutzbeauftragter zuständig.

Infolge Demission der beiden Brandschutzbeauftragten wurde per 01. Januar 2018 eine gemeinsame Nachfolgelösung gesucht.

Mit Mario Käser, Bözberg, welcher seit letztem Jahr bereits der gewählte Kaminfeger und Feuerungskontrolleur für unsere sieben Gemeinden ist und Paul Herzog, Frick, konnten zwei ausgewiesene Fachpersonen gefunden und gewählt werden. Mario Käser wird für die Gemeinden der erste Ansprechpartner sein und Paul Herzog übernimmt seine Stellvertretung. Die Aufteilung der Aufträge wird dann von Fall zu Fall besprochen.

Im Namen aller Gemeinden der Verwaltung2000 wird Andreas Gersbach und Andres Winter nochmals recht herzlich für die jahrelangen Dienste bestens gedankt. Den beiden neugewählten Brandschutzbeauftragten Mario Käser und Paul Herzog wünschen die Gemeinden für die Ausübung ihrer Tätigkeit viel Erfolg und alles Gute.

Winterdienst 2017/2018

Betreffend Winterdienst möchten wir Sie nochmals auf folgende Gegebenheiten aufmerksam machen:

- Der Winterdienst wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter Salzeinsatz, keine Schwarzräumung).
- Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr, beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung ab.

In Kaiserstuhl ist Erich Weibel, Bauamt Kaiserstuhl, T 079 625 91 67, für den Winterdienst zuständig.

Informationen zur Steuererklärung 2017

Die Steuererklärungen 2017 werden am 25. Januar 2018 der Post zum Versand übergeben (B-Post). Die Abgabefristen für die Steuerpflichtigen bleiben unverändert, 31. März 2018 für unselbstständig Erwerbende bzw. 30. Juni 2018 für selbstständig Erwerbende. Das Programm EasyTax 2017 wird ab dem 30. Januar 2018 als Download im Internet unter www.ag.ch/steuern zur Verfügung stehen. Elektronisch übermittelte Steuererklärungen müssen nicht ausgedruckt und eingereicht werden. Bitte nur das Quittungsblatt einreichen. Verwenden Sie bei Ihren einzureichenden Unterlagen keine Bostitch- oder Büroklammern, da sämtliche Akten eingescannt werden. Wir bitten Sie, Ihre Belege nur noch in Kopien einzureichen, da alles elektronisch bearbeitet wird. Nach dem erfolgreichen Einscannen werden die Akten in einem gesicherten und überwachten Prozess vernichtet.

Fristerstreckungen übers Internet

Über die Internetseite www.ag.ch/steuern können Sie Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung beantragen. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche <Code> benötigt. Dieser ist auf Seite 1 der Steuererklärung am linken Rand aufgedruckt. Sie können auch über das Kontaktformular Ihrer jeweiligen Gemeinde eine Fristerstreckung beantragen.

Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter www.steuern-easy.ch finden Sie eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Anpassung provisorische Steuerrechnungen

Die anfangs Jahr zugestellte provisorische Steuerrechnung basiert auf den letzten bekannten Einkommens- und Vermögensfaktoren. Die provisorische Rechnung wird jeweils bei Abgabe der Steuererklärung überprüft und aufgrund der deklarierten Angaben angepasst. Wesentliche Veränderungen des Einkommens oder des Vermögens während des laufenden Jahres können nur bei Meldung durch die Steuerpflichtigen berücksichtigt werden. Bitte verwenden Sie für Meldungen dieser Art das Hilfsblatt für die Ausfertigung der provisorischen Steuerrechnung. Dieses Hilfsblatt erhalten Sie beim Gemeindesteueramt. Sie erreichen unsere Abteilung Steuern unter T 056 249 05 88.

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen der Gemeinden der Verwaltung 2000 per 31.12.2017 präsentieren sich wie folgt:

Baldingen	261
Böbikon	174
Kaiserstuhl	422
Mellikon	234
Rekingen	929
Rümikon	323
Wislikofen	341
Total	2684

Einwohnerkontrolle wird zum Einwohnerdienst

Zahlreiche Dienstleistungen, nebst dem Führen des Einwohnerregisters, wurden der Einwohnerkontrolle über die Jahre zugewiesen und die Einwohnerkontrolle gilt heute als zentrales Dienstleistungszentrum der Gemeindeverwaltung. Es ist daher an der Zeit, den zeitgemässen und dienstleistungsorientierten Namen „Einwohnerdienste“ einzuführen. Die Änderung von Einwohnerkontrolle zu Einwohnerdienste wird ab Januar 2018 umgesetzt.

Baubewilligung

Es wurde folgende Bewilligung erteilt:

- Margrit Burkard, Eglisau, Ersatz Fenster, Rheingasse 27

KV uf de Gmeind – Infoanlass vom 8. März 2018

Der Gemeindeschreiberverband Zurzibiet führt am Donnerstag, 8. März 2018, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Bad Zurzach, einen Infoanlass für Oberstufenschüler und Eltern durch. An diesem Abend erfahren Sie alles rund um die Lehre auf der Gemeinde. Reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum, der Gemeindeschreiberverband Zurzibiet freut sich auf zahlreiche Interessierte!

Das ganze Leben lang, von der Geburt bis zum Tod, hat man immer wieder Kontakt mit der Gemeindeverwaltung. Gut, dass man in der dreijährigen Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann viel darüber lernen kann. Der Gemeindeschreiberverband Zurzibiet möchte Schülern und Eltern die Lehre auf einer Gemeinde näher bringen. Eine Lehre auf einer Gemeindeverwaltung bietet viel Kontakt mit Menschen. Sie brauchen Identitätskarten, stellen Fragen zur Steuererklärung, benötigen Unterlagen und Informationen zu Baubewilligungen, suchen einen Übungsraum für die eigene Band etc. Die Anliegen der Menschen sind vielfältig und man lernt, ihnen weiter zu helfen. Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen geniessen eine Vertrauensstellung. Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Diskretion werden für die Ausbildung vorausgesetzt.

Eine Gemeinde ist auch für ihre Infrastruktur verantwortlich. Schulen, Strassen, Leitungen (Wasser, Abwasser etc.), Abfallentsorgung und vieles mehr, alles Dinge, um welche sich die Gemeinden kümmern müssen. Die Arbeit der Verwaltung ist vielfältig und abwechslungsreich, hier laufen die Fäden zusammen, im Vordergrund stehen aber immer Menschen. Menschen, denen wir helfen, die wir begleiten, rechtlich beraten und manchmal auch an ihre Pflichten erinnern.

Sirenentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Sollten Sie den Alarm nicht hören, so melden Sie Ihre Feststellung dem Gemeindebüro unter T 056 265 00 30. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Aufhebung von Gräbern

Infolge Ablauf der Grabruhe hat der Stadtrat beschlossen, eine Grabreihe auf dem Friedhof von Kaiserstuhl und Fisibach aufzuheben. Es betrifft die Bestattungen von 1989 bis 1992. Gemäss § 19 des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach haben die Angehörigen der in den obengenannten Gräbern beigesetzten Verstorbenen die Möglichkeit, die Grabmäler, Pflanzen und den Schmuck bis Ende Februar 2018 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist verfallen die Grabmäler und Pflanzen an die Gemeinde Kaiserstuhl, ohne dass daraus ein Entschädigungsanspruch der Angehörigen entsteht.

Protokolle der Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2017

Die Protokolle der Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2017 können ab sofort auf der Homepage als PDF-File heruntergeladen oder als kopiertes Exemplar auf dem Gemeindebüro bezogen werden.

Ressortverteilung Amtsperiode 2018 / 2021

Die Ressortverteilung, die entsprechenden Delegationen und die Stellvertreterregelung für die neue Amtsperiode 2018 / 2021 wurden wie folgt festgelegt:

**Ressortverteilung Stadtrat Kaiserstuhl**

Amtsperiode 2018/2021

Ruedi Weiss, Stadtammann <i>Stv. Vizeammann Daniel Hersche</i>	Daniel Hersche, Vizeammann <i>Stv. Stadträtin Annatina Tunkelo</i>	Annatina Tunkelo, Stadträtin <i>Stv. Stadtrat Daniel Hertli</i>	Cyrill Tait, Stadtrat <i>Stv. Stadtammann Ruedi Weiss</i>	Daniel Hertli, Stadtrat <i>Stv. Stadtrat Cyrill Tait</i>
ruedi.weiss@kaiserstuhl.ch	daniel.hersche@kaiserstuhl.ch	annatina.tunkelo@kaiserstuhl.ch	cyrill.tait@kaiserstuhl.ch	daniel.hertli@kaiserstuhl.ch
Ressorts	Ressorts	Ressorts	Ressorts	Ressorts
Stadtrat	Bauamt	Gesundheitswesen	Finanzen	Kultur
Gemeindeversammlung	Liegenschaften	Sozialwesen	Schule, Bildungswesen	Vereine
Abstimmungen / Wahlen	Schulanlagen, Parkanlagen	Jugend	Schulgesundheit	Ortsbürger
Rechtswesen / Polizei	Friedhof, Bestattungen	Kindes- u. Erwachsenenschutz	Berufsbildung	Forstwirtschaft
Bürgerrecht / Einbürgerungen	Schwimmbad, Bootshafen		Sport	
Medien / Kommunikation	Parkierung Blöleboden			
Leitbild, Parkierungskonzept	Kantons-, Gde-Strassen			
Verkehr / ÖV	Wanderwege			
Baupolizei / Bauwesen	Wasser und Abwasser			
Denkmalpflege / Heimatschutz	Abfallbeseitigung			
Energie / Elektra	Feuerwehr			
Jagd / Fischerei	Zivilschutz			
Industrie und Gewerbe	Militär			
Raumordnung / Regionalplanung	Schiessanlage Hasli			
Lärbekämpfung / Fluglärm				
Delegierter	Delegierter	Delegierte	Delegierter	Delegierter
Verwaltung2000	Richner Fonds Kommission	Gemeindeverband Sozialdienste Bad Zurzach		Betriebskommission Forst
Planungsverband Zurzibiet	ARA Hohentengen	RAS Ehrendingen		Vereinsversammlung
Repol Behördenausschuss	KVA Turgi	Spitalkommission Leuggern		
Regionalkonf. Lägern Nord	Bevölkerungsschutz Zurzibiet	Spitex Surbtal-Studenland		
IG Nord/Schutzverband sbfz	Feuerwehrkommission			
Elektrakommission				

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende März zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

Publikation vom Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat bei der Stadt Kaiserstuhl ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

-Höf Volker (m), 1967, Deutschland, wohnhaft in 5466 Kaiserstuhl, Tirolgasse 87

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Stadtrat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie auch negative Aspekte enthalten. Der Stadtrat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.



PRIMARSCHULPFLEGE



Für unseren Mittagstisch in Weiach suchen wir eine motivierte Seniorin / einen motivierten Senior, für die

Betreuung der Kinder am Mittagstisch und während der Aufenthaltszeit nach dem Essen, zusammen mit der Leiterin und Köchin.

Einsatz jeweils am Dienstag und / oder am Donnerstag von 12:00 bis 13:10 Uhr (ausser in den Schulferien und an Feiertagen).

Der Mittagstisch wird von Kindergärtern bis und mit Sechstklässlern besucht. Da immer mehr Familien dieses Angebot nutzen, suchen wir eine zusätzliche Betreuungsperson.

Ihre Aufgaben:

- Helfen beim «Schöpfen».
- Gemeinsam mit den Kindern ein feines Mittagessen geniessen.
- Mit den Kindern ein Gesellschaftsspiel machen.
- Die Kinder beaufsichtigen; bei passendem Wetter draussen.

Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktnahme:

Frau Eva Wiesendanger
Schulpflege, Ressort schulergänzende Angebote
E-Mail: eva.wiesendanger@schule-weiach.ch
Tel.: 043 810 31 12

Sie beantwortet Ihnen auch gerne weitere Fragen.



Aktuelles aus der Schulprogrammarbeit

Im Rahmen des aktuellen Schulprogramms wurden in den letzten Monaten in den Bereichen „Schülerpartizipation“ und „Weiterentwicklung der Schulorganisation“ folgende Teilziele erreicht:

Schülerpartizipation

Aufgrund der Rückmeldungen der Jugendlichen bei einer periodischen Befragung zur Mitwirkungen und Zufriedenheit wurden bei den Berufswahlangeboten der Berufsberatung strukturelle und organisatorische Anpassungen vorgenommen, welche die Beziehung und die Kontakte zwischen den Jugendlichen und der Berufsberaterin stärken. Die Auswertung der ersten Erfahrungen ergab ein sehr positives Bild.

Weiterentwicklung der Schulorganisation

In diesem Bereich gibt es folgende nennenswerten Entwicklungen:

Die Primarschulen und die Oberstufe der Kreisgemeinden sind daran, ein Präventionskonzept zu erstellen, welches ab Sommer 2018 auch auf der Homepage aufgeschaltet sein wird.

Für die Oberstufe bedeutet das insbesondere das Zusammenfassen und Abbilden von vielen einzelnen bereits etablierten Angeboten und Präventionsmassnahmen im Schulalltag, die aber bislang nirgends zusammengefasst und veröffentlicht wurden. Dazu gehören z.B. Schulsozialarbeit, Sozialkunde, Klassenrat, Schülerparlament, Einbezug der Suchtpräventionsstelle in Projektwochen.

Daneben entwickeln zwei Arbeitsgruppen seit dem Sommer 2017 Konzeptentwürfe im Bereich „Projektwochen“ und „Ganzheitliches Lernen“. Bei der letzten Befragung der Schülerinnen und Schüler zeigte sich der Wunsch nach mehr Mitwirkung im Bereich Unterricht (Themen selber wählen, Unterricht mitgestalten, Schwerpunkte setzen in den Bereichen Sport, Musik und Gestalten). Selbstverständlich versuchen wir, diesen Bedürfnissen im normalen Schulalltag innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Fächerkatalog, Lektionenzahl, Stoffplan) möglichst gerecht zu werden.

Im Wissen, dass dies aber nur bedingt möglich ist, prüfen wir deshalb einzelne neue Unterrichtsgefässe. Bis Ende Januar zeigt sich, ob eine Realisierung der Projekte auf das Schuljahr 2018/19 möglich sein wird.

Agenda

Semesterabschluss	26. Januar
Start 2. Semester	29. Januar
Sportferien	17. Februar – 4. März
Schneesportlager in Obersaxen	25. Februar – 2. März
Schulinterne Weiterbildung	21. März
Gründonnerstag / Ostern	29. März – 2. April
Frühlingsferien	21. April – 6. Mai



Schulsilvester 2017 Filmfiguren

Sherlock Holmes war ebenso unter den Gästen zu finden (Bild links) wie auch andere berühmte Gestalten (unten).



Semesterabschluss

Mit einem Klassenwettkampf, einem gemeinsamen Mittagessen und einem musikalischen Leckerbissen beenden wir am Freitag, 26. Januar, das 1. Semester.

Während die Jugendlichen am Vormittag in verschiedenen Sportdisziplinen Punkte für ihre Klassen sammeln, dürfen sie am Nachmittag im Singsaal gemeinsam den Auftritt des holländischen Starpianisten Jasper Van't Hof geniessen. Mit Kommentaren über die Geschichte des Klaviers sowie seiner grossen musikalischen Präsenz vermag er Jung und Alt zu begeistern.



Nach der kurzfristigen krankheitsbedingten Absage vor einem Jahr hoffen wir, dass dem diesjährigen Auftritt nichts im Wege steht!

Roger Hiltbrand

Singst Du gerne? Dann komm in den KINDERCHOR



Mein Name ist Anna Meret Messerli, ich bin 35 Jahre alt. Seit 2010 unterrichte ich in Bülach den Kinderchor. Seit dem Sommer 2017 ist der **Kinderchor in Weiach** dazugekommen. Zusammen sind die beiden Chöre in der Musikschule Zürcher Unterland integriert.

Zudem unterrichte ich in Aadorf Musikalische Grundschule und Musik-Tanz-Bewegung.

In meiner Freizeit genieße ich die Sonne, das Lisme, Velo fahren, Singen und Tanzen.

Mir ist es wichtig, den Kindern **vielfältige und aussergewöhnliche Auftrittserlebnisse** zu ermöglichen. So sang der Kinderchor Bülach bei grösseren Projekten mit: In der Kinderoper «Hänsel und Gretel», 2012 und im Musical «Ursprung in die Liebe», mit einer Tournee, 2015/2016.

Geplant sind im **2018**: Ein

Auftritt im Ebianum, den Singplausch,

ein Tag, an dem mehrere Kinderchöre zusammen singen

und am Abend eine kleine Aufführung darbieten. Ferner den Tag der offenen Tür in Bülach und als Höhepunkt im Juni: **Das Musical «Tuishi Pamoja».**



Der Kinderchor Weiach probt ab Februar 2018 in zwei Gruppen: **Jeweils am Freitag von 16.10 - 17.00 Uhr (1.-3. Klasse) und 17.00 - 17.50 Uhr (4.-6. Klasse).**

Gerne dürfen Kinder jederzeit **schnuppern** kommen. Ich freue mich bei Interesse über die Kontaktaufnahme:

Anna Messerli, Advent@gmx.ch, 076 458 66 02 oder **direkt** über die **Homepage der Musikschule Zürcher Unterland: www.mszu.ch.**





Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Samstag	3. Februar	10 Uhr	Kolibri im Schulhaus in Fisibach
Samstag	10. Februar	10 Uhr	Ameisli im Schulhaus in Fisibach
Samstag	17. Februar	10 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Dienstag	27. Februar	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	4. März	10.30 Uhr	Ökumenischer Suppenonntag in Kaiserstuhl

Wenn die Flut kommt

Im Moment bin ich gerade daran mich auf die Hochseeprüfung vorzubereiten. Meteorologie, Navigation, Gezeitenberechnungen, Erste Hilfe, Seerecht uvm. gehört dazu. Besonders faszinierend und für uns hier in der Schweiz ungewohnt sind die Gezeiten, Ebbe und Flut, die es vielerorts auf den Meeren zu berücksichtigen gibt. Bei Ebbe kann es passieren, dass die Schiffe plötzlich auf Grund liegen. Sie liegen fest und sind kaum mehr zu bewegen. Aber dann, wenn die Flut kommt, wenn das Wasser die Schiffe umgibt und immer höher und höher wird, hebt sich das Boot plötzlich von der Erde und schaukelt auf dem Wasser. Es bewegt sich wieder und fährt seiner Bestimmung gemäss hinaus auf das Meer.



Ein wunderschönes Bild für unser Leben. Wie oft kommt nach der Flut von Glück und Liebe, nach Wellen der Freude und des Überschwangs die Ebbe. Alles wird leer und trocken, unser Lebensschiff liegt auf der Erde fest. Alles ist schwer und gedrückt. Es kommt uns vor, als hätten wir unsere Bestimmung verloren. Von unheimlichen Kräften werden wir nach unten gezogen. – Und dann kommt die Flut der Liebe Gottes. Seine Barmherzigkeit umgibt unser Lebensschiff, es löst sich von der Erde, hebt sich und gewinnt neue Fahrt. Gottes Liebe ist stark wie die Meeresflut. Sie hebt und trägt unser Leben durch das Meer der Zeit.



Wir Menschen sind nicht dazu gemacht, auf Grund zu liegen, im Dreck der Erde festzusitzen. Unser Leben hat ein Ziel, wir sollen ausfahren auf frohe Fahrt und

grossen Fang. Gottes Liebe ist die Flut, die uns nach einer Ebbe wieder hebt und trägt und dieses Ziel, diese Bestimmung erreichen lässt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen in diesem neuen Jahr 2018 eine gute und frohe Fahrt mit Ihrem Lebensschiff!

Pfarrerin Carina Meier

**Kirchgemeinde Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach**
Kalendarium Februar 2018

Sonntag, 04. Februar	10.30	Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter Blasiussegen / Kerzensegnung / Brotsegnung
----------------------	-------	--

In diesem Gottesdienst werden – nebst der Halssegnung - auch Kerzen und das „Agatha Brot“ gesegnet. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, Kerzen und Brot in den Gottesdienst mitzubringen und vor den Altar zu legen.

Sonntag, 11. Februar	09.00	Wort- und Kommunionfeier mit Ursula Schmidt Mezger
Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch	19.30	Aschenfeier mit Stefan Günter in der Kirche Wislikofen
Sonntag, 18. Februar	09.00	Wort- und Kommunionfeier mit Hanni Vonlanthen
Sonntag, 25. Februar	10.30	Bussfeier mit Stefan Günter

Kleine Fastensuppe

Jeden Freitag im Schulhaus Chilewies Fisibach, voraussichtlich ab Freitag,
16. Februar 2018

Bitte entnehmen Sie die genauen Daten jeweils dem Pfarrblatt.
Herzlichen Dank!



Eine Tradition lebt weiter

Viele Jahre, ja Jahrzehnte organisierte der Samariterverein der beiden Gemeinden die Alters- bzw. Seniorenweihnacht. Der Anlass stand die meiste Zeit unter der Regie von Alma und Hans Wenzinger. Für sie beide war der Anlass extrem wichtig, weshalb sie jeweils bereits nach den Sommerferien mit den meistens einheimischen Künstlern das Programm besprachen. Wenzingers sind nicht mehr und den Samariterverein gibt es auch nicht mehr.

Finanziert wurde der Anlass jeweils mit den Erträgen aus dem Volksmarsch, welcher jeweils im Frühling stattfand. Aus diesen Anlässen stehen heute noch einige tausend Franken für diesen traditionellen Anlass zur Verfügung.

Im September wurde von behördlicher Seite ein Organisator für den Anlass gesucht. In die Bresche sind der Kulturverein Fisibach und die IG Lebensraum Fisibach gesprungen. Und weil sich die Verantwortlichen bzw. die Vereinskulturen der beiden Institutionen äusserst ähnlich sind, gelang der Anlass nach bewährtem Muster.

Eingeladen waren 130 Personen zur Seniorenweihnacht Fisibach und Kaiserstuhl. Angemeldet haben sich 52, gekommen sind 54. Als Gäste gesellten sich die beiden Vertreter der Kirche, Pfarrerin Carina Meier und Gemeindeverantwortlicher Stefan Günter dazu. Die Grüsse der politischen Behörden überbrachte Stadtamann Ruedi Weiss. Frohe Festtage wünscht er allen, dankte den Organisatoren und schwang einen Bogen zu Rheintal+.

Das feine Essen brachte Daniel Böhler aus der Küche des Kaisertuhler Kreuzes. Den Service besorgten junge Fisibacher Mütter mit ihren Kindern. In der Schulküche lief es super: Beschicken der Gäste, Rückgabe und Abwasch. Und als die Kinder nicht mehr beschäftigt waren, scharften sie sich im Werkraum um Edwin Schmidheiny. Kurzer Hand hat er jedem ein Stücklein Holz zugeschnitten, welche sie bemalten und gestalteten.

Zur Unterhaltung sang das neugebildete Kinderjodelchörli Studienland unter der Leitung von Anna Eisenhut. Vreni Suter begleitete am Klavier Weihnachtslieder und das Ensemble der Jungbläser der Spielvereinigung Kaiserstuhl-Hohentengen spielte zur Unterhaltung.

Und zu guter Letzt! Glückliche Gesichter bei den Senioren und den Organisatoren. Und im Festkalender 2018 ist bereits das Datum der nächsten Seniorenweihnacht notiert, nämlich Freitag, 07.12.2018.

FisibachPlus



Kinderjodelchörli Studienland



Hochbetrieb in der Schulküche

Pro Kaiserstuhl

Vortrag von Hansueli Fischer



Von der Hohlgasse zur Hätzleflue

Historische und aktuelle Mosaiksteine aus dem Studienland



Das Studienland ist ein Teil des Zurzibietes. Darüber ist man sich wohl einig. Was aber gehört dazu? Hier scheiden sich die Geister. Allgemein nimmt man an, dass die Bezeichnung von einer Übernutzung des Waldes herrührt. Wurde diese aber nur durch Armut und zu grosse Bevölkerungsdichte verursacht?

Der Referent ist diesen Fragen nachgegangen und bekam noch viele andere Fundstücke zu fassen. So entstand nicht eine „wasserdichte“ Geschichte, wohl aber ein Netz von Geschichten, das die liebenswerte Gegend noch interessanter macht.

Hansueli Fischer hatte nach Tätigkeiten in Industrie und Verwaltung in den Journalismus gewechselt. Obwohl er 2004 als „Botschaft“-Redaktor pensioniert wurde, ist er noch nicht ganz im Ruhestand angekommen.

Er wird vor der Generalversammlung zu uns sprechen am

Dienstag, 27. Februar 2018, 20.15 Uhr (Apéro ab 19.30)

Im Restaurant „Kreuz“ in Kaiserstuhl

Im Anschluss an die Präsentation findet nach einer kurzen Pause um 21.15 Uhr die
Generalversammlung von Pro Kaiserstuhl

statt. Nebst einem kurzen Jahresrückblick und -ausblick erfahren Sie den Stand zu hängigen aktuellen Fragen in unserem Städtchen. Gerne nehmen wir auch Anliegen und Ideen der Mitbewohner entgegen.

Die Bevölkerung (auch Nichtmitglieder) ist zu beiden Anlässen herzlich eingeladen.

Samstag, 3. Februar 2018, 20:00 Uhr

Visual Percussion Ein Schlagzeug-Spektakel zwischen Musik Theater und visueller Performance.



Konzert von und mit **Luca Borioli**

Bei „Visual Percussion“ ist das Visuelle ebenso wichtig wie die Musik. Luca Borioli verbindet verschiedene Schlagzeuginstrumente, Klangobjekte und Elektronik und spielt damit Theater!

Schlagzeug ist nicht gleich Schlagzeug, sondern – im Verbund mit Tapes und Videos - auch ein szenisches Instrument.

Geboten werden Klassiker der Moderne für Schlagzeugsolo wie auch andere Werke mit Schlagzeug und Elektronik, bei denen die Komponisten zur Musik optische Elemente und theatralische Anweisungen komponiert haben.

Das Visuelle wird zum unverzichtbaren Bestandteil der Musik. Ein multimediales und interdisziplinäres Konzert der Extraklasse, verbunden mit einer unterhaltsamen Moderation zu Stücken und Komponisten mit ihren Anekdoten.

Ein erfrischendes Erlebnis für Augen und Ohren und ein überraschendes Spektakel!

Eintritt: CHF 30 / Kultur-Legi – Schüler – Studenten CHF 20

Ticket-Reservation

Online: www.kaiserbuehne.ch / Mail: info@kaiserbuehne.ch

Tel.: 044 858 28 63 (Mo 14.00 bis 16.00 Uhr / Do 10.00 bis 12.00 Uhr / sonst Anrufbeantworter)

Beginnen Sie Ihren kulturellen Abend mit einem Apéro an unserer Bar im Theaterfoyer -
Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Vorschau: Samstag, 24.3. um 20:00 Uhr

Souvenir - eine Phantasie über das Leben der legendären Florence Foster Jenkins

"Die Leute mögen behaupten, dass ich nicht singen kann. Aber niemand kann behaupten, ich hätte nicht gesungen". Inschrift auf FFJ's Grabstein.

Ein musikalischer Abend auf den Spuren der sagenhaft talentfreien Sopranistin – ein Superstar ihrer Zeit!
2016 auch ein Kino-Hit mit den Weltstars Meryl Streep & Hugh Grant

Wir freuen uns auf Sie – zusammen schaffen wir Kultur.

DAS GANZE KAISERBÜHNE PROGRAMM FINDEN SIE AUF WWW.KAISERBUEHNE.CH



Ärztezentrum
Niederweningen

Wir erweitern ab sofort unsere fachliche
Kompetenz und begrüßen als neue Kollegin

Dr. med. Eva Müller

Fachärztin für Kinderheilkunde FMH

Naturheilkunde (D) · Homöopathie (D)
Psychosomatische Grundversorgung (D)

Neben hervorragender Praxiserfahrung in der klassischen Kinderheilkunde verfügt Frau Dr. Müller über fundierte Zusatzqualifikationen im Bereich der Naturheilkunde, der Homöopathie und der psychosomatischen Grundversorgung für Heranwachsende. Auf diese Weise können wir unsere ganzheitliche und naturnahe Herangehensweise auch für die Jüngsten anbieten, die bereits in der Versorgung unserer erwachsenen Patienten sehr geschätzt wird.

Termine können ab sofort telefonisch reserviert werden.

Ärztezentrum Niederweningen
Hüttenstrasse 12 · 8166 Niederweningen · TEL 044 856 16 33



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

**Während der Sportferien ist die Bibliothek
am Mittwochabend geöffnet:**

Mittwoch,	21. Februar 2018	19.30 – 20.30
Mittwoch,	28. Februar 2018	19.30 – 20.30





Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	8.00 – 11.30
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.00 – 11.30
Samstag	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Ärzte

Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Spitäler/Sanität

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 250 65 05
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach c/o Gerichtskanzlei	056 269 73 01
Kaminfegermeister Mario Käser	056 442 48 49

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	062 835 85 00
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Rolf Schuhmacher	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	041 530 37 90 079 573 46 20

Fax	056 250 65 06
Fax	0844 88 88 88

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

03. – 18. Februar 2018

Sportferien

Kaiserstuhl

17. Februar – 04. März 2018

Weiach

Februar 2018

15.	Kurs	Landfrauen
23.	GV	Pistole
27.	GV	Pro Kaiserstuhl
28.	Bezirks - GV	Landfrauen

März 2018

03.	Blachentaschen nähen	Landfrauen
04.	Suppentag Kaiserstuhl	Kirche
08.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
08.	GV	Frauenverein
09.	GV	TV
13.	Seniorenachmittag	Frauenverein
16.	GV	Männerriege
16.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
17.	GV	Schifferzunft
18.	Konfirmation	Ref. Kirche
18.	Konzert mit Kinderchor	Musikgesellschaft
18./19.	Ski-Weekend	TV
21.	Kaderübung	Feuerwehr
24.	Gesamtübung Nr. 1 + 2	Feuerwehr
24./25.	Arbeitseinsatz AMA	Landfrauen
30.	Karfreitagsanlass	Ref. Kirche
31.	Osternachtfeier	Kath. Kirche

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin

Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung

1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion

Tamara Volkart

E-Mail

tamara.volkart@fisibach.ch

Redaktionsschluss

15. Tag des Monats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

